



Handys für Hummel, Biene & Co.

Die Sammelaktion zum Mitmachen

18 Monate beträgt die durchschnittliche Handy-Nutzungsdauer

105 Millionen Geräte lagern in deutschen Schubladen

WAS STECKT EIGENTLICH DRIN?



WOHIN MIT DEM ALTEN GERÄT?

DIE MÖGLICHKEITEN:



Abgabe beim **Vertreiber**



Direkter **Weiterverkauf**



Rücknahme durch den **Hersteller**



Abgabe beim **Wertstoffhof**

In die **NABU-Sammelbox**



Handys können per Post an die AFB* geschickt oder direkt in einer NABU-Sammelstelle in die Box geworfen werden.**

Bitte nicht im Hausmüll entsorgen oder an illegale Händler geben.



WAS PASSIERT MIT DEN NABU-HANDYS?

KOSTEN FÜR MENSCH UND NATUR



Hohe **CO₂-Emissionen** bei der Herstellung und Produktion wirken sich negativ auf das Klima aus.



Bei der Gewinnung von Edelmetallen landen **giftige Chemikalien** in der Umwelt.



Für den Abbau von Metallen werden häufig große **Flächen Regenwald abgeholzt**. Das führt auch zum Verlust der Biodiversität.



Beim Abbau der Rohstoffe und bei der Produktion von Smartphones herrschen oft **katastrophale Arbeitsbedingungen**.

WIEDERAUFBEREITUNG

Reparatur



Reinigung

Austausch von Ersatzteilen



ANNAHME IN DER SAMMELSTELLE

Die gemeinnützige GmbH **AfB** (Arbeit für Menschen mit Behinderung) prüft und sortiert einkommende Handys und Smartphones.

Der NABU erhält eine jährliche **Spende von Telefonica**, abhängig vom Erlös aus Recycling und Wiederverwendung.

Das **Geld** aus der NABU-Handysammlung fließt in den **Insektenschutz**.

RECYCLING



ROHSTOFF-GEWINNE

- 1 kg Gold
- 75 kg Nickel
- 0,133 kg Palladium
- 3.375 kg Nicht-Metall
- 405 kg Kupfer

VERKAUF INNERHALB EUROPAS

MACH MIT!

* AfB gemeinnützige GmbH, Ferdinand-Porsche-Str. 9, 76275 Ettlingen
 ** Handys richtig entsorgen oder zur weiteren Nutzung bereitstellen – am einfachsten über die **NABU-Sammelbox**: www.NABU.de/handyrecycling

Sie können selbst eine **Sammelbox aufstellen**. Mehr Infos unter: www.NABU-shop.de/handysammelbox

Nutzen Sie Ihr Handy länger, lassen Sie es reparieren oder kaufen Sie ein **gebrauchtes Handy**. Und ganz wichtig: Machen Sie sich stark für Richtlinien, die auf Reparatur und Wiederverwendung setzen.